

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen pr. Ende Mai 21,184 Policen mit	fl. 39,000,000.
Neuer Zugang im Laufe d. J.: 896 Anträge mit	2,150,000.
Vericherungsfonds ca.	7,000,000.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	1,700,000.
In diesem und den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung kommende Dividende	1,487,879.
Gegenwärtig vertheilt werdende Dividende 36 Procent der Prämie. Nach Abzug dieser Dividende stellt sich die jährliche Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit pro fl. 1000. — für das	
Alter von 25 J. 30 J. 35 J. 40 J. 45 J. 50 J.	50 S.
auf fl. 15 1/4. fl. 15 3/4. fl. 17 2/3. fl. 20 2/5. fl. 25. fl. 31 1/10.	

Anträge, welche vor Ende Juni bei der Bank eintommen und Aufnahme finden, genießen den vollen Antheil an der diesjährig sich ergebenden Dividende.
Zu weiterer Betheiligung laden ein

Die Agenten:
Louis Arnold in Schorndorf.
Fr. Tag in Welzheim.
Posthalter **Hess** in Wailfingen.
Berv.-Act. **Knödler** in Lorch.

Verloren ging am Dienstag von der Kirche bis auf den Marktplatz ein blaues Paketchen mit Geld. Der Finder wolle es gegen Belohnung bei der Redaction abgeben.

Klee- und Heugras-Verkauf.

Montag Mittag 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich gegen baar:
Erster Schnitt von 2 Morgen hohem Klee im Frankendobel,
Erster Schnitt von ca. 1 Viertel hohem Klee im Ziegelsfeld,
Heugras: 3 1/2 Mrg. im Frankendobel,
1 Morgen im Bilsbüchle,
5/8 Morgen am Mühlgäßle,
1 5/8 Morgen im Bilsbüchle.
Th. Kettner.

Das Heugras

von einem Stücke hat zu verkaufen
Rathel.

Schorndorf.

Mt Zimmermeister **Schempp** hat 1 1/2 Morgen hohen Klee zu verpacken.

Das Heugras

von etwa 4 Morgen „obere Dürrwiesen“, zwischen hier und Miedelsbach, wird im Pfarrhause verkauft.

Nichenbachhof.

Ein Quantum **Wicken** hat zu verkaufen
Mich. Maier.

Geradstetten.

3000 Fuß beschlagen

Bauholz

in verschiedener Stärke verkauft stammweise oder im Ganzen; ebenso mehrere Wagen Bau- und Brunnensteine
C. F. Hoffmann.

Steinkohlen - Lager
auf dem Bahnhof Schorndorf.
Ruhrer Schmiedekohlen prima Qualität empfiehlt
Chr. Moser.

Rudersberg.
Der Unterzeichnete ist gekommen sein in Zumhof bei Rudersberg besitzendes Anwesen wegen Familienverhältnissen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und einer großen Scheuer mit 2 Kellern und Schafstallungen zu 250 Stück, ist auch jeden Winter eine Stallung Schäfer darauf, nebst Wafch- u. Backhaus mit Branntweimbrennerei-Einrichtung.
1 1/2 M. 29,4 Mth. Gärten u. Ländel,
13 3/8 M. Aecker,
2 1/8 M. 16,9 Mth. Weinberg,
13 3/8 M. 4,7 Mth. Wiesen,
2 3/8 M. 46,2 Mth. Waldung.
33 3/8 Morgen zusammen.
Auf dem Wohnhaus wurde indessen die persönliche Schilswirtschaft betrieben; die Güter sind gut gebaut und liefern deshalb einen guten Ertrag. Auf dem Gut befinden sich 152 Obstbäume, worunter 124 tragbare.
Von auswärtigen Liebhabern, mit Vermögens-Zeugnissen versehen, kann das Gut täglich eingesehen und mit mir ein Kauf abgeschlossen werden. Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt, es kann auch zum Theil stehen bleiben.
Der Weiler ist 40 Bürger stark und geht deshalb die Wirtschaft gut.
Zumhof den 1. Juni 1872.
Engelwirth **Häßler.**

Oberurbach.
Der Unterzeichnete hat 100 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern.
Auch habe ich einen jungen schwarzen Dachshund mit braunen Extremitäten zu verkaufen.
Wilhelm **Muding, I.**

1 Viertel schönen hohen Klee verkauft
Heinrich **Fritz** i. d. Vorstadt.

Dem Unterzeichneten wurde die Agentur für das

Stuttgarter evang. Sonntagsblatt

(von Pfr. **Geld**)
übertragen und nimmt auf das 2., 3. und 4. Quartal Bestellungen entgegen.
Preis vierteljährig 13 fr. Auch werden einzelne Nummern à 1 fr. abgegeben.
C. **Mayer**, Buchdrucker.

Sonntag haben
Back-Tag
B. **Reiz**. **Anfele**. **Fritz**.

Geldsorten-Cours.
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 57 1/2—58 1/2.
Pistolen 9 fl. 40—42.
Holl. 10 fl. Stücke fl. 9. 53—55.
Dufaten fl. 5. 33—35.
20 Gros. Stücke fl. 9. 22—23.
Sovereigns fl. 11. 50—52.
Imperiales fl. 9. 42—44.
Dollars in Gold fl. 2. 25 1/2—26 1/2.

Einen deutschen Ofen
mittlerer Größe verkauft
C. **Junginger** z. **Sonne**.
Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreispartige Zeile oder deren Raum 3 fr.

N^o 67. Dienstag den 11. Juni 1872.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Kgl. Landwehrbezirkscommando Gmünd.
Es haben sich sogleich unter Vorzeigung ihrer sämtlichen Militärpapiere beim Bezirksfeldwebel zu melden:
1) Die Ganzinvaliden, welche auf Zeit (temporär) anerkannt sind.
2) Die Ganzinvaliden, welche zwar dauernd, als solche aber nur auf Zeit als gänzlich, größtentheils oder theilweise erwerbsunfähig anerkannt sind.
3) Sämtliche Halbinvaliden, welche als dauernd anerkannt sind und noch im militärpflichtigen (Reserve oder Landwehrpflichtigen) Alter stehen.
4) Sämtliche Halbinvaliden, welche nur auf Zeit (temporär) anerkannt sind.
Diese sämtlichen Mannschaften unter Pct. 1—4 stehen unter Kontrolle und haben sich bei jeder Aufenthaltsveränderung von 14 Tagen beim Bezirksfeldwebel an- und abzumelden; außerdem haben die Halbinvaliden (Pct. 3 und 4) den Kontrollevorstellungen anzuwohnen nach Verhältnis ihres Reserve- oder Landwehrpflichtigen Alters.
Die Schultheißenämter werden ersucht ihre betreffenden Gemeindeangehörigen auf diesen Erlaß aufmerksam zu machen.
Gmünd, den 8. Juni 1872.
von **Schäffer**,
Oberstlieutenant und Landwehrbezirkscommandeur.

An die Orts-Vorsteher.

Dieselben haben über die Art des Vollzugs der bezüglich der Verteilung der Weiskäfer getroffenen Anordnung Bericht zu erstatten und insbesondere darzulegen, welche Quantität von Weiskäfern im Ganzen abgeliefert und getödtet wurde, und welcher Kostenaufwand für die Gemeinde sich ergeben hat.
Den 10. Juni 1872.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Bekanntmachung.

Schorndorf.
Müller **Hinderer** von Haubersbronn beabsichtigt die Wehrfalle an seinem Wehre, welche bis jetzt 2" 9" = 8 cm. unter dem Niveau des Fachbaums sich befand, auf gleiche Höhe mit diesem (dem Fachbaum) zu bringen.
Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß wer Einwendungen hiegegen machen will, dieselben binnen 14 Tagen hier anzubringen hat, da dieselben nach Ablauf dieser Frist nicht mehr angebracht werden können.
Während der genannten Frist können die Akten auf dem Rathhause in Haubersbronn eingesehen werden.
Den 10. Juni 1872.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Bermittete Person.

Schorndorf.
Die Wittve des **Jakob Heß**, gewesenen Amtsbieners von Oberurbach, wird seit letzten Freitag vermißt. Es wird an Jedermann das Ersuchen gerichtet, alsbald hieher Mittheilung zu machen, falls etwas von dem Aufenthalt bekannt sein oder werden sollte.
Dieselbe ist 64 Jahre alt und von mittlerer Größe; ihre Gesichtsfarbe ist oval, die Gesichtsfarbe bleich; ihre Haare sind schwarz mit grau, die Wangen halbvoll, die Zähne mangelhaft. Kleidung: dunkel.
Den 10. Juni 1872.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Revier Geradstetten. Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Freitag den 21. dieß im Boden bei Schornbach:
104 meist schwächere Schälreihen 20 Fm., 77 Nm. eichene Prügel und Anbruch, 43 Nm. Reisprügel, 300 eichene Abfallwellen, ungebunden, 64 Nm. unaufbereitetes

Stockholz.
Um Uhr im Schlag.
Schorndorf den 9. Juni 1872.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Revier Geradstetten. Stockholz-Verkauf.

Donnerstag den 13. I. M.
aus Königseiche u. Sonneberg:
circa 35 Nm. unaufbereitetes Nadelholz-Stockholz.
Zusammenkunft 12 Uhr beim Königstein.
Geradstetten den 9. Juni 1872.
K. Revieramt.
A u.



